



CORPORATE GOVERNANCE BERICHT 2022

**Der Agentur für Innovation in der
Cybersicherheit GmbH**

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Agentur für Innovation
in der Cybersicherheit GmbH
26.06.2023

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Einleitung | 2 |
| 2 | Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex | 3 |
| 3 | Unternehmensstruktur | 3 |
| 4 | Führungs- und Kontrollstruktur | 4 |
| 4.1 | Gesellschafterversammlung | 4 |
| 4.2 | Geschäftsführung | 4 |
| 4.3 | Aufsichtsrat | 5 |
| 4.4 | Aufsichtsratsausschüsse | 6 |
| | Prüfungsausschuss | 6 |
| 4.5 | Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat | 6 |
| 4.6 | Beirat | 7 |
| 5 | Vergütungen | 7 |
| 5.1 | Vergütung der Geschäftsführung | 7 |
| 5.2 | Vergütung des Aufsichtsrates | 7 |
| 6 | Transparenz | 8 |
| 7 | Compliance und Risk Management | 8 |
| 8 | Risikomanagement | 9 |
| 9 | Rechnungslegung und Abschlussprüfung | 9 |
| 10 | Nachhaltige Unternehmensführung | 10 |

1 Einleitung

Am 16. September 2020 hat die Bundesregierung die neuen Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes verabschiedet. Der „Public Corporate Governance Kodex“ (PCGK) ist Teil dieser Grundsätze und richtet sich an Unternehmen mit Bundesbeteiligung und ihre Organe. Er bildet die Grundlage dieses Berichts.

Die Anwendung des PCGK dient dazu, eine transparente und nachvollziehbare Unternehmensführung zu dokumentieren. Daneben wird die Rolle des Bundes als Gesellschafter beschrieben und die damit verbundenen Überwachungsaufgaben definiert. Außerdem ermöglicht der PCGK, ein stetig wachsendes Bewusstsein für eine gute Corporate Governance in sämtliche Geschäftsprozesse zu implementieren.

Der PCGK ergänzt die gesetzlichen Bestimmungen zur Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Bundesbeteiligung durch zusätzliche, national wie international anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Vorbildrolle der Unternehmen mit Bundesbeteiligung verpflichtet nicht nur zu gesetzeskonformen, sondern auch zu ethisch fundiertem, verantwortlichem Verhalten (Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“).

Eine nachhaltige Unternehmensführung, die

- der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den SDGs (Sustainable Development Goals) folgt,
- Gleichstellung, eine tolerante und diskriminierungsfreie Kultur sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert,
- sich für faire Entlohnung und soziale Nachhaltigkeit bei der Beschaffung einsetzt und aggressive Steuervermeidung/-verminderung ablehnt,

ist Teil unseres Selbstverständnisses. Wir sind überzeugt, dass wir auf diesem Weg den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherstellen und zudem dem Vertrauen der Bevölkerung und der Politik gleichermaßen gerecht werden.

Das Berichtsjahr ist das Geschäftsjahr 2022. Der Berichtszeitraum beginnt am 01. Januar 2022 und endet am 31. Dezember 2022.

2 Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH („Cyberagentur“) erklären gemeinsam, dass seit Abgabe der letzten Erklärung nach Ziffer 7.1 Abs. 1 Satz 1 PCGK Bund am 30.06.2022 dem PCGK des Bundes i.d.F. vom 16. September 2020 mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten begründeten Abweichungen entsprochen wurde.

Folgende (begründete) Abweichungen liegen vor:

- Abweichend zu den Empfehlungen unter Ziffer 4.3.2 PCGK Bund ist die D&O-Versicherung (Directors and Officers-Versicherung) der Mitglieder der Geschäftsführung ohne Selbstbehalt abgeschlossen. Die Geschäftsführer sind auf die gewissenhafte Erfüllung der ihnen übertragenen Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz besonders verpflichtet worden. Ohne einen umfassenden Versicherungsschutz erscheint auch die Besetzung der Geschäftsführerpositionen schwierig.
- Im Berichtsjahr existierte noch kein Compliance Management System gem. Ziffer 5.1.2 PCGK Bund. Dieses System befindet sich weiterhin im Aufbau und soll voraussichtlich bis 2023 vollständig implementiert sein.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH („Cyberagentur“) erklären weiter, dass den Empfehlungen des PCGK des Bundes mit Stand vom 16. September 2020 entsprochen wird.

3 Unternehmensstruktur

Die Cyberagentur wurde im Jahr 2020 als Unternehmen des Bundes gegründet. Sie ist ein wesentlicher Baustein der Bundesregierung zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger, kritischer Infrastrukturen und Unternehmen innerhalb des Cyberraums. Die Cyberagentur ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Alleinige Gesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland – gemeinsam vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und das Bundesministerium des Innern und Heimat (BMI).

Die Organe der Gesellschaft sind:

1. die Geschäftsführung,
2. der Aufsichtsrat und
3. die Gesellschafterversammlung.

4 Führungs- und Kontrollstruktur

4.1 Gesellschafterversammlung

Gesellschafterin der Cyberagentur ist die Bundesrepublik Deutschland. Sie wird in der Gesellschafterversammlung durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und das Bundesministerium des Innern und Heimat (BMI) gemeinschaftlich vertreten.

Die Gesellschafterversammlung entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht einem anderen Organ der Gesellschaft durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag zur ausschließlichen Zuständigkeit zugewiesen sind.

Die Beschlüsse werden in den Gesellschafterversammlungen gefasst. Zur Behandlung von notwendigen Beschlüssen fanden unter Verzicht auf Form und Frist 13 Gesellschafterversammlungen statt, die insbesondere noch Festlegungen im Rahmen des Aufbaus der Gesellschaft behandelten.

4.2 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus zwei Geschäftsführern, dem kaufmännischen Direktor und dem Forschungsdirektor. Sie leitet die Gesellschaft in eigener gemeinschaftlicher Verantwortung und ist dabei an Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck gebunden. Sie konkretisiert die seitens der Gesellschafterin vorgegebenen Unternehmensziele und legt die Strategien fest, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Die Geschäftsführung sorgt außerdem für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien und wirkt auf deren Beachtung hin (Compliance). Sie trägt die Verantwortung für die Einführung geeigneter Maßnahmen, die für den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkennen lassen.

Die Mitglieder der Geschäftsführung müssen auftretende Interessenkonflikte unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen. Im Berichtszeitraum ist kein derartiger Fall aufgetreten.

Die Gesellschafterin hat eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung erlassen.

Die Geschäftsführung war im Berichtsjahr vollständig besetzt. Die am 01.09.2021 (kaufmännischer Direktor Herr Daniel Mayer) und 01.10.2021 (Forschungsdirektor Prof. Dr. Christian Hummert) eingetretenen Geschäftsführer waren ganzjährig tätig.

4.3 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Cyberagentur besteht aus acht Mitgliedern. Drei Mitglieder werden durch die Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagen (BMF, BMI, BMVg). Weitere zwei Mitglieder werden auf Vorschlag des Deutschen Bundestags ernannt. Ein externes Mitglied aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung wird durch das BMVg und das BMI gemeinsam vorgeschlagen. Die Arbeitnehmerseite wird durch ein Mitglied des Gesamtpersonalrats des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) sowie durch ein Mitglied des Personalrats des Beschaffungsamtes des BMI (BeschA) vertreten.

Die Funktion der/des Vorsitzenden soll jährlich rotierend durch eine/n entsandten Vertreter/in des BMVg oder des BMI wahrgenommen werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats im Berichtsjahr waren:

- Herr Dr. Christian Mrugalla, BMI, Vorsitzender
- Frau Anke Domuradt, BMVg, stellvertretende Vorsitzende
- Herr Wolfgang Hellmich, MdB
- Herr Jens Lehmann, MdB
- Frau Hanna Mathes, BMF
- Frau Prof. Mira Mezini, TU Darmstadt
- Herr Michael Arenz, Beschaffungsamt des BMI
- Herr Markus Sonntag, BAAINBw

Im Jahr 2022 tagte der Aufsichtsrat vier Mal.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät die Geschäftsführung im Rahmen der Führung der Geschäfte des Unternehmens. Gegenstand der Überwachung sind die Rechtmäßigkeit, die Ordnungsmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsentscheidungen. Er wird im Rahmen der von der Satzung vorgesehenen Zustimmungsvorbehalte in alle für das Unternehmen grundlegenden Entscheidungen der Geschäftsführung eingebunden.

In den Aufgabenbereich des Aufsichtsrats fallen zudem die Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung des Lageberichts der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat befasst sich darüber hinaus mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionsystems und der Abschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat der Cyberagentur führt seine Tätigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, des Gesellschaftsvertrages, der Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats aus.

4.4 Aufsichtsratsausschüsse

Prüfungsausschuss

In der zweiten Aufsichtsratssitzung am 25. Februar 2021 wurde ein Prüfungsausschuss gebildet, dessen Mitglieder aus den Reihen des Aufsichtsrats gewählt wurden. Die Beschlussfassung über die Mitglieder des Prüfungsausschusses und über dessen Vorsitzenden erfolgte einstimmig.

Dem Prüfungsausschuss gehören drei Mitglieder des Aufsichtsrats an. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind:

- Herr Wolfgang Hellmich, MdB, Vorsitzender
- Frau Hanna Mathes, BMF
- Herr Michael Arenz, Beschaffungsamt des BMI

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr 2022 zwei Mal.

Der Prüfungsausschuss unterstützt den Aufsichtsrat bei Fragen der Rechnungslegung, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der internen Revision, der erforderlichen Unabhängigkeit der Abschlussprüferin bzw. des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an die Abschlussprüferin bzw. den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten, den Zusatzleistungen sowie der Honorarvereinbarung und bereitet entsprechende Entscheidungen des Aufsichtsrats inhaltlich vor.

4.5 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Im Interesse einer bestmöglichen Unternehmensleitung legt die Cyberagentur großen Wert darauf, dass Geschäftsführung und Aufsichtsrat in einem kontinuierlichen Dialog miteinander stehen und zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll und effizient zusammenarbeiten. Die Geschäftsführung ist über § 7 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, zustimmungsbedürftige Geschäfte dem Aufsichtsrat vorzulegen.

Zusätzlich zu den Aufsichtsratssitzungen findet ein regelmäßiger, mindestens monatlicher Austausch zwischen der Geschäftsführung und dem Vorsitzenden/stv. Vorsitzenden des Aufsichtsrats statt. Darüber hinaus wird anlassbezogen Kontakt gepflegt.

4.6 Beirat

Die Gesellschafterin hat im Zuge der Gründungsaktivitäten einen wissenschaftlichen Beirat mit 13 Mitgliedern bestellt, der ausschließlich beratende Funktion gegenüber der Gesellschafterin sowie der Geschäftsführung in Bezug auf Forschungsfragen hat.

5 Vergütungen

5.1 Vergütung der Geschäftsführung

Die gezahlte Vergütung an die Geschäftsführung für das Jahr 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

| Nachname, Vorname | Festgehalt brutto in Euro | Variable Vergütung | Sonstige inkl. Sachleistungen |
|--------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------|
| Mayer, Daniel | 155.000,04 EUR | 0,00 | 8.460,00 EUR |
| Hummert, Christian | 165.000,00 EUR | 0,00 | 30.602,16 EUR |

Hinzu kommt bei Herrn Daniel Mayer der gesetzliche Arbeitgeberanteil an Sozialversicherungsbeiträgen.

Für Herrn Prof. Dr. Christian Hummert trägt die Gesellschaft die gesetzlich geregelten Beiträge (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) in voller Höhe, soweit die Befreiung von der gesetzlichen Sozialversicherungspflicht nicht möglich ist.

Das Unternehmen hat eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt für die Geschäftsführung, die leitenden Angestellten und für den Aufsichtsrat abgeschlossen.

5.2 Vergütung des Aufsichtsrates

Es werden keine Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlt.

6 Transparenz

Die Cyberagentur hat seit September 2021 eine eigene Homepage (www.cyberagentur.de). Der vorliegende Corporate Governance Bericht nebst obiger Entsprechenserklärung werden auf der Homepage des Unternehmens mindestens für die Dauer von fünf Geschäftsjahren öffentlich zugänglich gemacht. Der Jahresabschluss inklusive Anhang und Lagebericht wird dort ebenfalls hinterlegt.

7 Compliance

Compliance ist ein integraler Bestandteil der Unternehmens- und Führungskultur der Cyberagentur. Die Geschäftsführung stellt die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien sicher und sorgt für angemessene, an der Risikolage des Unternehmens ausgerichtete Maßnahmen.

Im Jahr 2022 wurde das Compliance-Management-System weiter ausgebaut, die Fertigstellung ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Folgende Maßnahmen auf dem Gebiet Compliance wurden in der Cyberagentur im Jahr 2022 durchgeführt und etabliert:

Es wurde ein internes Compliance-Team zusammengestellt. Dieses bündelt Kompetenzen u.a. aus den Bereichen Controlling, Risikomanagement, Recht, Korruptionsprävention und Datenschutz.

Operative Maßnahmen, unterteilt in präventive, detektive und reaktive Maßnahmen, wurden ergriffen sowie die Kommunikation und integrationsfördernde Unternehmenskultur vorangetrieben. Im Bereich der präventiven Maßnahmen wurden interne Regelwerke erarbeitet, Prozesse vereinheitlicht und kommuniziert. Weiterhin wurde ein System etabliert, welches die Sensibilisierung der Belegschaft für die Risiken sicherstellt, sowie Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Im Bereich der detektiven Maßnahmen wurden interne Beratungs- und Kontrollgremien eingerichtet. Die internen Ansprechpartner u.a. zu den Themen Risikomanagement, Qualitätsmanagement, Gesundheitsschutz- und Arbeitssicherheit, Informationssicherheit, Datenschutz und Korruptionsprävention sind in der Belegschaft bekannt und dienen regelmäßig als Anlaufstelle bei Fragen. Im Bereich der reaktiven Maßnahmen, inklusive eines Reportings, werden Compliance-Vorfälle durch die Beauftragten für Korruptionsprävention und Datenschutz erfasst und bearbeitet. Compliance-Vorfälle gibt es im Jahr 2022 nicht zu berichten. Darüber hinaus sind regelmäßige Berichterstattung, Kommunikation und Evaluation der Compliance-Maßnahmen vorgesehen, so dass sich eine integritätsförderliche Unternehmenskultur etablieren kann. Der Aufsichtsrat

lässt sich von der Geschäftsführung regelmäßig über die erzielten Fortschritte und relevanten Aspekte berichten.

8 Risikomanagement

Integraler Bestandteil einer guten Unternehmensführung ist zudem der verantwortungsbewusste Umgang mit Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Risiko-Management-System weiterentwickelt, das geschäftliche Risiken frühzeitig identifiziert und begrenzt. Es befindet sich weiterhin im Aufbau. Das Risikomanagement wird in das integrierte Managementsystem aufgenommen und digital umstrukturiert. Der neuaufgesetzte Lenkungsausschuss überprüft in regelmäßigen Abständen die identifizierten Risiken und wirkt maßgeblich und zielgerichtet auf definierte Gegenmaßnahmen hin. Der Aufsichtsrat lässt sich von der Geschäftsführung regelmäßig über die erzielten Fortschritte und relevanten Aspekte berichten.

9 Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2022 fristgerecht den Jahresabschluss und den Lagebericht aufgestellt. Der Jahresabschluss wurde durch eine externe Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft und am 05. Mai 2023 als ordnungsgemäß testiert. Der Prüfauftrag an die Abschlussprüfergesellschaft umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG einschließlich des Bezügeberichts.

Nach der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer wurde der Prüfbericht dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 02. Juni 2023 vorgestellt und erläutert. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat nach seiner Prüfung die Billigung des Jahresabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses geprüft und über das Ergebnis schriftlich an die Gesellschafterversammlung berichtet. Die Gesellschafterversammlung hat in den ersten acht Monaten (Stichtag 31. August 2023) des neuen Geschäftsjahres über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen.

10 Nachhaltige Unternehmensführung

Die Geschäftsführung der Cyberagentur sorgt für eine nachhaltige Unternehmensführung. Wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Sie orientiert sich an Ziffer 5.5 („Nachhaltige Unternehmensführung“) des PCGK.

1. Orientierung an der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den SDGs

Grundlage für die Nachhaltigkeitspolitik der Bundesregierung ist die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung „Die Transformation unserer Welt“. Die Agenda umfasst 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und fordert die Einbindung aller gesellschaftlichen Akteure (Multiakteursansatz). Die Cyberagentur leistet ihren Beitrag, indem sie sich im Rahmen ihrer Tätigkeit besonders für

- ein gesundes Leben und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (SDG 3),
- die Möglichkeit des ‘lebenslangen Lernens’ und die besonderen Bedarfe von Familien (SDG 4),
- Geschlechtergerechtigkeit (SDG 5)
- Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)
- nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster (SDG 12)

einsetzt. Z. B. unterstützt die Geschäftsführung ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Zuschuss von 50% bzw. max. 40 Euro pro Monat zu einem Dauerticket im öffentlichen Personennah- und Fernverkehr. Mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) als Nahverkehrsanbieter wurde außerdem eine Teilnahme am Jobticket vereinbart, wodurch ein zusätzlicher Rabatt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erwirkt werden konnte. Zu Förderung der nachhaltigen Mobilität steht seit der Ertüchtigung der neuen Liegenschaft eine neue E-Ladesäule zu Verfügung

2. Gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Kultur

Die Geschäftsführung der Cyberagentur gewährleistet eine gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Kultur im Unternehmen mit gleichen Entwicklungschancen ohne Ansehung der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Dies wird kontinuierlich bei der Rekrutierung und Personalentwicklung berücksichtigt. Außerdem sind regelmäßige Fortbildungs- und Informationsangebote zu diesem Thema geplant. Die neue Liegenschaft der Cyberagentur ist barrierefrei zugänglich.

3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Geschäftsführung sorgt für eine Arbeitskultur, die die Vereinbarkeit von sozialen Verpflichtungen und Beruf ermöglicht. Schon heute ermöglicht die Cyberagentur Teilzeitarbeit, eine flexible Arbeitszeitgestaltung und mobiles Arbeiten. Geplant sind außerdem Unterstützungsleistungen, z. B. bei der Suche von Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Ferner genehmigt die Geschäftsführung über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Sonderurlaubstage bei familiären Ereignissen ersten Grades. Mit dem Beitritt zum Sozialwerk des Bundes im Jahr 2022 leistet die Cyberagentur einen weiteren Beitrag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien.

4. Faire Entlohnung und soziale Nachhaltigkeit bei der Beschaffung

Die Geschäftsführung stellt eine faire und diskriminierungsfreie Entlohnung sicher und berücksichtigt den Aspekt sozialer Nachhaltigkeit auch bei der Beschaffung. Zusätzlich plant die Geschäftsführung eine regelmäßige Gehaltsanpassung in Anlehnung an den Bundestarif nebst Inflationsausgleichszahlungen. Die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen in Anlehnung an den TVöD Bund wird vorgenommen.

Im Rahmen der sozialen Nachhaltigkeit plant die Agentur ebenfalls die Unterzeichnung einer Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnik (ITK).

5. Keine aggressive Steuervermeidung/-verminderung

Die Geschäftsführung trägt dafür Sorge, dass sich das Unternehmen aggressiver steuervermeidender bzw. steuervermindernder Maßnahmen und Strategien enthält.

6. Frauenanteil in den Führungspositionen der Agentur

Dem planmäßig aus acht Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat der Cyberagentur gehörten im Berichtsjahr drei Frauen an. Die Quote beträgt demnach 37,5 Prozent.

Im Berichtsjahr waren beide Stellen der Geschäftsführung männlich besetzt. Zwei von 5 Positionen in der Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung waren im Berichtsjahr durch eine Frau besetzt. Von insgesamt 15 Stellen, die eine Führungsfunktion innehaben, waren 3 durch eine Frau besetzt.

Die Cyberagentur wird im Zuge der weiteren Organisationsentwicklung verstärkt die Förderung von Frauen berücksichtigen, zum Beispiel durch gezielte Ansprache und Berücksichtigung von geeigneten Bewerberinnen. Ebenfalls in Planung ist eine

Kampagne in Kooperation mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK), die die gezielte Förderung von Frauen in IT-Berufen als Zielsetzung verfolgt.